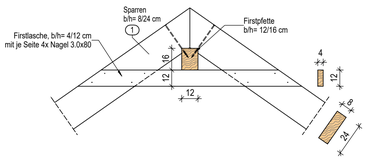
Detail-1 Firstpfette/Firstlasche, M.1:20

Anschluß Firstlasche an Sparren

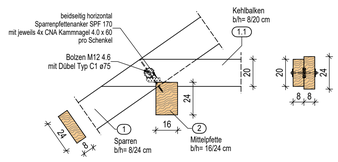
Ansicht



Detail-2 Kehlbalken/Sparren/Mittelpfette, M.1:20

Anschluß Kehlbalken an Sparren u. Mittelpfette

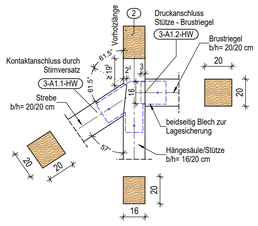
Ansicht



Detail-3 Pos. 3-A1.1-HW u. 3-A1.2-HW, M.1:20

Anschluß Strebe an Stütze u. Brustriegel an Stütze

Ansicht



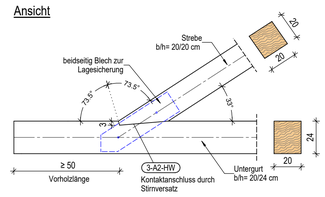
Hinweis (Detail 3+4):

Es wird empfohlen, auf den Knotenpunkt zur Lagesicherung beidseitig ein Blech aufzusetzen. Da die Kraftübertragung über die Holzanschlüsse erfolgt, ergeben sich keine statischen und brandschutztechnischen Anforderungen an das Blech bzw. Befestigung. Die genaue Ausführung ist mit der Bauleitung und dem ausführenden Zimmermann abzustimmen.

Detail-4 Pos. 3-A2-HW, M.1:20

Anschluß Strebe an Untergurt

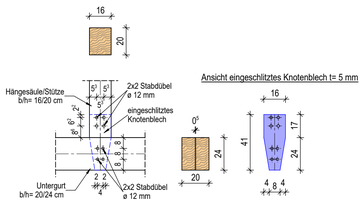
Ansicht



Detail-5 Pos. 3-A3-HW, M.1:20

Knoten - Untergurt - Hängesäule

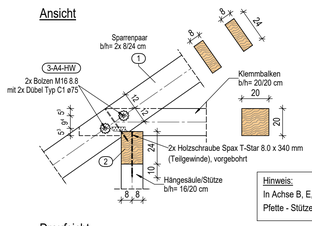
Ansicht



Detail-6 Pos. 3-A4-HW u. 3-A13, M.1:20

Anschluß Klemmbalken an Sparrenpaar u. Anschluß Mittelpfette auf Hängesäule/Stütze

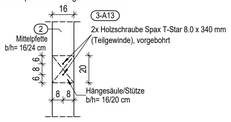
Ansicht



Hinweis:
In Achse B, E, F der Massivwände sind als Gabellagerung bzw. als Verbindung Pfette - Stütze beidseitig Laschen anzuordnen.

Draufsicht

Anschluß Mittelpfette an Hängesäule/Stütze

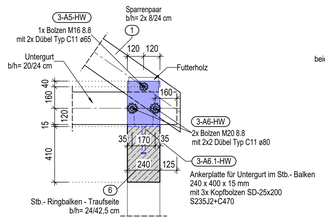


Detail-7 Pos. 3-A5-HW u. 3-A6-HW, M.1:20

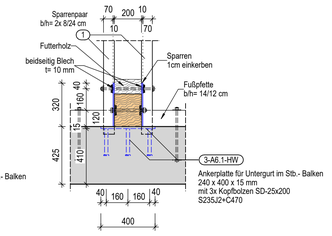
Anschluß Sparrenpaar an Fußpunkt u. Untergurt an Fußpunkt Hängewerk

(Maße in mm)

Schnitt



Ansicht

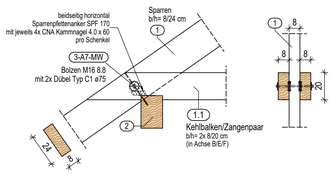


Hinweis:
Im Bereich der Ankerplatte ist die Bügelbewehrung mit einem Abstand ≤ 10 cm zu verlegen

Detail-8 Pos. 3-A7-MW, M.1:20

Anschluß Zangenpaar an Sparren (in Achse Massivwand - 3x)

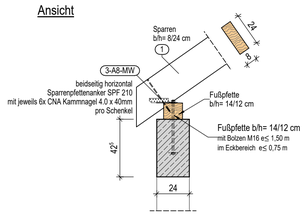
Ansicht



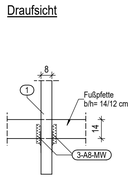
Detail-9 Pos. 3-A8-MW, M.1:20

Auflager Sparren - Fußpfette

Ansicht



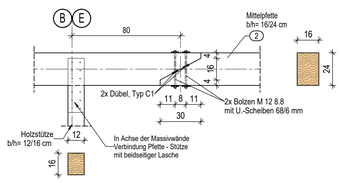
Draufsicht



Detail-10 Pos. 3-A9, M.1:20

Mittelpfette - Gerbergelenk

Ansicht



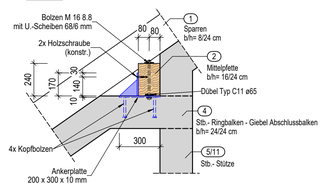
Hinweis:
In Achse B, E, F der Massivwände sind als Gabellagerung bzw. als Verbindung Pfette - Stütze beidseitig Laschen anzuordnen.

Detail-11 Pos. 3-A10, M.1:20

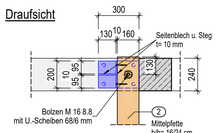
Auflager Mittelpfette auf Giebel

(Maße in mm)

Ansicht



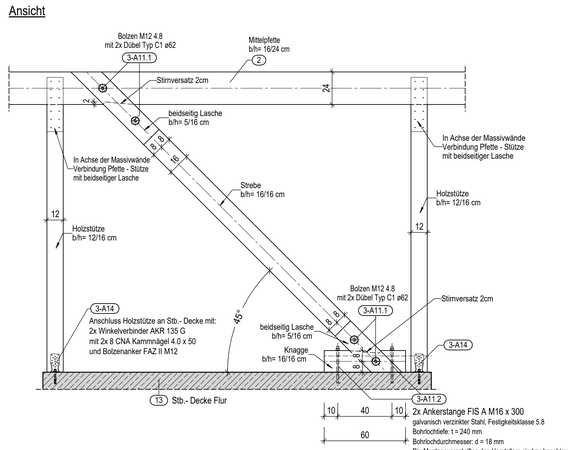
Draufsicht



Detail-12 Pos. 3-A11.1, 3-A11.2 u. 3-A14 M.1:20

Längsaussteifung über Flur u. Anschluss Holzstütze auf Massivdecke

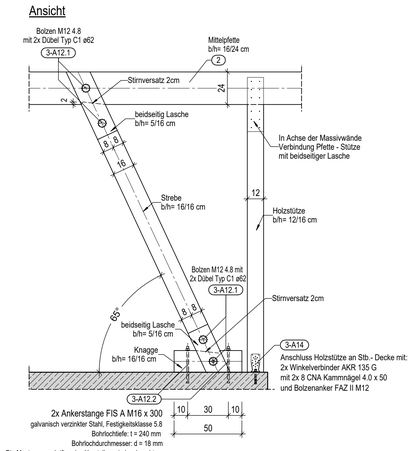
Ansicht



Detail-13 Pos. 3-A12.1, 3-A12.2 u. 3-A14 M.1:20

Längsaussteifung über Flur u. Anschluss Holzstütze auf Massivdecke

Ansicht



Alle nicht dargestellten Anschlüsse sind zimmermannsmäßig zug- und druckfest auszuführen.

Für die Güte der einzubauenden Materialien und die Standsicherheit der Montagezustände haften die ausführenden Unternehmer!

Die Vermaßung gilt nur für statische Einzelbauteile. Allgemeine Vermaßung siehe Architektenplan.Alle Höhen sind den aktuellen Ausführungsplänen des Architekten zu entnehmen.

Statische Angaben:

Vor Baubeginn ist die zulässige Bodenpressung bauseitig zu prüfen. Diese muß den Anforderungen der statischen Berechnung mindestens entsprechen, ansonsten ist mit dem Tragwerksplaner Rücksprache zu halten.
Die angegebenen Fundamenthöhen sind Mindesthöhen.
Die Fundamente sind immer bis auf tragfähigen und frostsicheren Baugrund herabzuführen. Ist kein tragfähiger Boden vorhanden, ist mit der Bauleitung Rücksprache zu halten.

Nachbehandlung des Betons:
In den ersten Tagen sind Betonoberflächen wie in DIN EN 13670 + NA beschrieben vor dem übermäßigen Verdunsten von Wasser zu schützen durch z.B.:
spätes Ausschalen, Abdecken oder Befeuchten etc.

Die Expositionsklassen sind von der Bauleitung zu überprüfen und bei Unstimmigkeiten mit dem Tragwerksplaner abzusprechen!

Angaben zur Vermaßung:

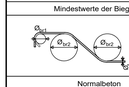
Alle Maße am Bau kontrollieren und mit den Plänen des Architekten und der Fachplaner abstimmen. Bei Unstimmigkeiten sind diese der Bauleitung mitzuteilen.

Für Bauteilstärken und die Vermaßung statischer Einzelbauteile sind die Statikpläne massgeblich!

Durchbrüche und Schlitze sind den Plänen des Architekten bzw. der Fachplaner zu entnehmen. Alle nicht im Statikplan dargestellten Durchbrüche und Schlitze sind mit dem Tragwerksplaner abzustimmen!

Angaben zum Biegerollendurchmesser:

Mindestwerte der Biegerollendurchmesser bei einmaligem Biegen (DIN EN 1992-1-1 mit NA)



	Haken ,Winkelhaken, Schlaufen, Bügel $\varnothing_{br1}$		Schrägstäbe oder andere gebogene Stäbe $\varnothing_{br2}$		
	Stabdurchmesser [mm]		Mindestwerte der Betondeckung rechtwinklig zur Biegeebene		
	Ø < 20	Ø ≥ 20	> 100 mm und > Ø	> 50 mm und > 3 Ø	≤ 50 mm oder ≤ 3 Ø
Normalbeton	4 Ø	7 Ø	10 Ø	15 Ø	20 Ø
Leichtbeton	5 Ø	9 Ø	13 Ø	20 Ø	26 Ø

Mindestwerte der Biegerollendurchmesser für nach dem Schweißen gebogene Bewehrung (Stäbe und Matten)



	vorwiegend ruhende Einwirkungen	
für	Schweißung außerhalb des Biegebereiches	Schweißung innerhalb des Biegebereiches
a < 4 Ø	20 Ø	
a ≥ 4 Ø	siehe obere Tabelle	20 Ø

a= Abstand zwischen Biegeanfang und Schweißstelle

Materialien: (Soweit im Plan nicht anders angegeben)

Mauerwerk (tragend)	☐ Kalksandstein	Fk 12, MG IIa od. DBM ;	Rohdichte 1,8 kg/dm³	λ_R -Werte und Dämmstärken nach EnEV-Berechnung
	☐ Porenbeton	Fk 6 mit DBM ;	Rohdichte 0,6 kg/dm³	
	☐ Ziegelmauerwerk	Fk 6 mit DBM ;	Rohdichte 0,7 kg/dm³	
Trennwände (nicht tragend)	☐ Kalksandstein	d=11.5cm Rohdichte	≤ 1,4 kg/dm³ + 2 x 1,5cm Putz	
	☐ Porenbeton	d=11.5cm Rohdichte	≤ 0,8 kg/dm³ + 2 x 1,5cm Putz	
	☐ Ziegelmauerwerk	d=11.5cm Rohdichte	≤ 0,8 kg/dm³ + 2 x 1,5cm Putz	
Betonstahl	B 500 S und B 500 M nach DIN EN 1992-1-1 mit NA			
Baustahl	S 235 (RSt 37-2); S 355 (St 52-3 N)			
Bauholz	Vollholz (NH) C 24 Brettschichtholz GL 24h			

Beton (nach DIN EN 1992-1-1 mit NA)	Bauteil	Expositionsklassen	Betondeckung c_{nom}	Mindestdruckfestigkeit

Bauherr:	Stadt Lingen (Ems), Elisabethstraße 14-16, 49808 Lingen			
Bauvorhaben:	Neubau einer Mensa (Grundschule Gauerbach)			
Bauort:	Am Birkenhain 19A, 49811 Lingen (Ems)			
Bauteil:	Details Dachkonstruktion			
Art der Zeichnung:	Positions- uns Konstruktionsplan			
Maßstab:	1:20	Datum:	03.09.2026	
Plan-Nr.:	4			